

Therwil, im Juni 2024

Infobrief Sommerlager 2024 in S-Chanf GR

Bald ist es soweit und wir fahren in das Sommerlager 2024! Zusammen werden wir zwei Wochen im Engadin verbringen und auf einigen Wanderungen die Natur und insbesondere den Nationalpark besser kennenlernen. In diesem Brief findet ihr nun alle wichtigen Informationen, die ihr zur Vorbereitung dieses wichtigen Ereignisses braucht. **Bitte gut lesen!**

Tipp: Den ersten Infobrief vom April 2024 findet ihr auf unserer Webseite unter «Sommerlager» und auch im Anhang dieses Mails. Dort aufgeführt sind Empfehlungen und Tipps für euer Material (Wanderschuhe, Regenjacke, Tagesrucksack) und einige weitere Infos. Lest ihn doch nochmals kurz quer...

Praktisch: Auch dieser Infobrief wird auf der Webseite aufgeschaltet.

Treffpunkt Mo, 22.07.24, 07.30h beim Rekizet in Ettingen

Schluss Fr, 02.08.24, 18.00h beim Rekizet in Ettingen

Lagerleitung Simon Diener, Cathérine Huber und Oli Marti werden dieses Lager mit Unterstützung von vielen Gruppen- und Hilfsleiter:innen leiten. Für allfällige Fragen stehen unten die Kontaktdaten der Lagerleitung. Während dem Lager bitte nur in Notfällen anrufen!

Simon Diener

076 417 51 40

simon.diener@jset.clubdesk.com

Cathérine Huber (Catha)

076 501 02 39

catherine.huber@jset.clubdesk.com

Oli Marti

078 883 90 30

oli.marti@jset.clubdesk.com

**med.
Fragebogen**

Alle Kinder und Teamler:innen müssen beim Lagerstart am Montag, 22.07.24 ein Couvert mit dem ausgefüllten med. Fragebogen dabei haben. Wir werden ihn dann gleich einsammeln. Der med. Fragebogen liegt euch als separates Dokument im Anhang vor.

Wir wissen, dass es für euch mühsam ist, für jedes Lager wieder einen neuen Bogen auszufüllen. Aufgrund der rechtlichen Lage sind wir in der Leitung aber dazu verpflichtet, für jedes Lager einen aktuellen Fragebogen einzufordern und ihn Ende Lager wieder zu vernichten. Ev. lohnt es sich für euch, einen Fragebogen einfach jeweils zuhause zu behalten und ihn für jeden Anlass einfach zu kopieren.

Gepäck

Dieses Jahr werden wir wie schon angekündigt keinen Gepäcktransport haben. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euer Gepäck selbst gut tragen könnt (probiert es vielleicht im Vorfeld einmal aus). Wir gehen keine weiten Strecken mit dem Gepäck. Es handelt vor allem um das Umsteigen an den Bahnhöfen, an welchen wir jeweils speditiv die Züge wechseln müssen. Es ist euch überlassen, ob ihr euch für einen grossen Rucksack, eine Reisetasche oder einen Rollkoffer entscheidet. Verzichtet wenn möglich darauf, Schlafsäcke oder Mätteli lose zu transportieren und verstaute sie lieber direkt im Gepäckstück. Wir empfehlen euch ausserdem, ein zweites, kleineres Gepäckstück auf die Zugreise mitzunehmen und somit euer Picknick, Trinken, Regenjacke etc. direkt griffbereit zu haben, anstatt es im Zug mühsam im Koffer suchen zu müssen. Das zweite Gepäckstück ist idealerweise gleich der Tagesrucksack, den wir sowieso auf unseren Wanderungen gebrauchen.

Packliste

Eine Packliste wurde euch im Infomail als separates Dokument zugestellt.

Ausrüstung

In diesem Lager hat die persönliche Ausrüstung eine noch wichtigere Rolle als sonst jeweils. Bitte achtet insbesondere auf gute Wanderschuhe, einen guten Regenschutz und einen Tagesrucksack, der bequem ist. Tipps und unsere Empfehlungen zu diesen Ausrüstungsgegenständen findet ihr im ersten Infobrief. Er ist auch auf unserer Webseite unter «Lager» zu finden.

**Zweitäger-
Ausrüstung**

Auch dieses Jahr werdet ihr die Möglichkeit haben, auf einen Zweitäger zu gehen und an einer sagenhaft schönen Stelle ein Biwak aufzuschlagen und draussen zu übernachten! Dieser Zweitäger ist freiwillig und auch anspruchsvoll. Man braucht auf dem Zweitäger zusätzliches Material. Alle, die sich die Möglichkeit offen halten wollen, sollen dieses Material mit ins Lager nehmen. Ihr könnt euch im Lager definitiv entscheiden, ob ihr teilnehmen wollt oder nicht. Auf der Packliste findet ihr einen Extra-Abschnitt mit den zusätzlich benötigten Materialien.

Lagerbeitrag Ihr erhaltet ein separates Mail mit der Rechnung. Bitte achtet auf die Zahlungsfrist. Bei finanziellen Engpässen ungeniert auf uns zukommen. Wir behandeln die Sache gerne, diskret und unkompliziert und finden bestimmt eine Lösung!

Päckli *Weniger ist manchmal mehr!*
Eine kurze Erklärung: Zu diesem Schluss sind wir im Laufe der letzten Jahre gekommen. Oft kamen nämlich so viele Päckli bei uns an, dass es sowohl für die Kinder als auch für uns als Leitung eher eine Belastung als eine Freude war. Die Kinder wurden teils überflutet mit Süssigkeiten, assen weniger am Tisch, andere bekamen kein Päckli und waren traurig. Wir in der Leitung hatten mit Platzproblemen zu kämpfen und schliesslich mussten die meisten Kinder einen Grossteil der Päckli wieder nach Hause tragen, weil es schlichtweg zu viel war. Wir finden, dass diese Entwicklung den eigentlichen Sinn eines Lagerpäcklis - nämlich dem Kind eine kleine Freude zu bescheren - mittlerweile leider verfehlt. **Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, dass in diesem Lager sämtliche Päckli in die Küche wandern und in das gemeinsame zVieri fliessen.** Versteht es als Massnahme, die uns im Lager das Leben erleichtern wird. Wir freuen uns trotzdem über Päckli mit Inhalten, die uns ein feines gemeinsames zVieri bescheren werden.

Und psst! Unser Geheimitipp: Weniger ist manchmal mehr! Ein netter Brief mit einem Schoggiherzli oder ein paar Kaugummis freut die Kinder erfahrungsgemäss sehr und hat eine vielleicht grössere, sicher aber persönlichere Bedeutung als ein Paket vollgestopft mit Süssigkeiten. Probiert es aus!

Briefe Briefe sind sehr willkommen!

Adresse Sommerlager 2024 JSET
[Name des Kindes]
Ferienkolonieverein Veltheim
Chesa Caratsch
7525 S-Chanf

Sackgeld und Lädeli Ein Lädeli wird es in diesem Lager keines geben. Nichtsdestotrotz empfehlen wir, etwa 15 Franken Taschengeld für die legendäre Glacé am Ende einer Wanderung, Postkarten und Briefmarken oder für etwas Süsses oder einen Eistee aus dem Dorflädeli mitzugeben.

Aemtli Da die Kinder bei diversen Arbeiten im Haus (Abwasch, Rüsten, Tisch decken und Abräumen bzw. Putzen, Boden wischen, WC putzen) helfen müssen, wäre es von Vorteil, wenn sie bereits etwas Übung in solchen Arbeiten hätten. Am besten ist, wenn man den Kindern vor dem Lager zeigt, wie diese Arbeiten gehen, aber auch, wie man ein Bett selber anzieht, Wäsche zum Trocknen aufhängt oder zusammenlegt.

- Blog** Es gibt natürlich wieder einen Lager-Blog! Das elektronische Tagebuch findet ihr ganz einfach auf unserer Homepage (www.js-ettingen.ch). Es wird jeden Tag aktualisiert und gibt euch allen einen Einblick in unser Lagerleben. Zudem sollten in der Galerie (auch online) jeden Tag neue Fotos zu finden sein. Lasst euch also überraschen und schaut mal rein!
- Kuchen** Gerne dürft ihr uns mit einem Kuchen beglücken, den wir dann fürs Dessert einplanen können. Bitte meldet den Kuchen am besten per Mail kurz an, damit wir planen können. Ihr könnt ihn dann einfach bei der Besammlung mitbringen. Auch Zöpfe sind sehr willkommen!
- Besuchstag** Es wird dieses Jahr keinen Besuchstag geben.
- 1. August** Im Dorf S-Chanf gilt am 1. August ein Feuerwerksverbot für die gesamte Bevölkerung. Dies betrifft auch kleine Dinge wie «Lady-Kracher» oder «Sonnendreher». Kurzum: Wir werden am 1. August kein Feuerzeug in die Hand nehmen. Dementsprechend empfehlen wir euch, nichts mitzunehmen, was angezündet werden muss - ihr schleppt es nur wieder nach Hause. Wir werden auch ohne Feuerwerkskörper einen tollen Abend erleben. Seid gespannt! Und: Vielleicht habt ihr ja kleine Schweizer-Fläggli oder sonst was passendes als Ersatz zuhause?
- Rega-
Abdeckung** Dadurch, dass wir ein J+S-Lager durchführen, können wir alle Teilnehmenden gratis für den Zeitraum des Lagers bei der Rega (Rettungsflugwacht) anmelden. Somit wären alle versicherungstechnisch abgedeckt, falls es zu einem Einsatz kommen sollte. Die Rega behält sich im Gegenzug vor, den Kindern ab dem 18. Geburtstag Werbung per Post zuzustellen. Es steht euch frei, euch dagegen zu entscheiden. Wir werden hier die Widerspruchslösung einsetzen und alle Personen bei der Rega anmelden, welche sich nicht aktiv bei uns dagegen geäußert haben. Gerade in diesem Lager, wo wir oft an Orten sind, die für den normalen Krankentransport nicht erreichbar sind, macht es aus unserer Sicht besonders Sinn, von dieser kostenlosen Abdeckung gebrauch zu machen. Nach Ablauf des Lagers endet auch diese spezielle Abdeckung der Rega.
- Versicherung** Ist Sache der Teilnehmenden.
- Küchenteam**
1. Woche: Manuela Hunger und Sandra Marti
 2. Woche: Raphael Erb und Manuel Hediger
- Leitungsteam** Simon Diener, Cathérine Huber, Oli Marti, Jasmine Frei, Julie Auckenthaler, Anita Marti, Nina Beloborodova, Julian Diener, Nicola Stoll, Lena Tavel, Elina Tobler, Flurina Tavel, Livia Hunger, Flurina Volken, Eve Christen, Ronja Werren, Vera Roth, Benjamin Gully, Matthias Barac, Elion Gnos

Wir hoffen, dass mit diesen Informationen die wichtigsten Fragen beantwortet sind. Sollten trotzdem noch Unklarheiten bestehen, dürft ihr euch gerne an Simon, Catha oder Oli wenden. Die Kontaktdaten sind zu Beginn des Dokuments aufgeführt.

Wir freuen uns sehr auf den Start am 22.07.24 und verbleiben mit lieben Grüßen,
Catha, Oli und Simon